



PRESSEMITTEILUNG

17 Ziele für eine bessere Welt: Ziel 4 – Hochwertige Bildung

Teil 4 der Nachhaltigkeitsserie: „Du bess so luus wie zwei Doofe“

So selbstverständlich wie Sie gerade diesen vor Ihnen liegenden Zeitungsartikel lesen, verhält es sich leider nicht für alle Menschen. Noch immer können fast 800 Millionen Jugendliche und Erwachsene weltweit nicht lesen. Dieser und andere Entwicklungsbedarfe im Bereich Bildung stehen im Fokus des 4. nachhaltigen Entwicklungsziels der Vereinten Nationen – Hochwertige Bildung. Während es primär darum geht, Analphabetismus zu beseitigen, sind die in den Unterzielen ausgemachten Maßnahmen ebenso vielfältig wie die Ursachen und gehen noch weit darüber hinaus.

Dass weltweit etwa 60 Millionen Kinder im Grundschulalter keine Schule besuchen, ist überwiegend durch Armut bedingt. Eltern können das Schulgeld nicht bezahlen oder Familien sind sogar darauf angewiesen, dass schon die Kleinsten mit zum Einkommen beitragen. Auf der anderen Seite hängen in einigen Gesellschaften Bildungsdefizite teils auch mit Traditionen oder kulturellen Werten zusammen. Dies spiegelt sich u.a. darin wieder, dass es sich bei zwei Dritteln der Analphabeten auf der Welt um Frauen handelt. Deutlich zu erkennen wird hier die enge Verknüpfung von SDG 4 mit anderen Zielen aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen wie Ziel 1 „Keine Armut“ oder Ziel 5 „Geschlechter Gleichheit“.

Im Einzelnen wird im Ziel „Hochwertige Bildung“ beispielsweise gefordert, dass im Jahr 2030 alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung erhalten, auf die sie bereits durch Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung vorbereitet wurden. Des Weiteren sollen jedwede Diskriminierung beim Zugang zu Bildung beseitigt und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens gefördert werden. Auch kommt dem vierten Nachhaltigkeitsziel insofern eine Schlüsselrolle innerhalb der Agenda 2030 zu, als dass hier angestrebt wird, alle Lernenden für das Thema Nachhaltigkeit so zu sensibilisieren, dass sie aktiv zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklung beitragen.

Besonders engagiert in dieser Hinsicht zeigen sich bereits viele Eschweiler Kitas und Schulen. Während von ersteren jüngst die ersten beschlossen haben, ihre Aktivitäten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter auszubauen und eine Auszeichnung als FaireKITA anzustreben, ist die Bischhöfliche Liebfrauenschule Eschweiler bereits seit 2013 Fairtrade School. In beiden Fällen zählt u.a. die Verankerung von Nachhaltigkeit im Schul- bzw. Kitaalltag anhand der Thematik des Fairen Handels zu einer Auszeichnungsvoraussetzung.

Aber auch bei grundlegenden Bedarfen hinsichtlich der Umsetzung von Ziel 4 werden in Eschweiler große Anstrengungen unternommen. So zeigt sich die Stadt vorbildlich, was den Ausbau frühkindlicher Bildungsangebote angeht und ist hinsichtlich des Angebots an Grund- und weiterführenden Schulen bestens aufgestellt. Mit der Volkshochschule verfügt Eschweiler zudem über eine wichtige Institution, die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens bietet und – nebenbei erwähnt – in diesem Jahr ihr 100. Bestehen feiert. Und dass man immer noch etwas dazulernen kann, weiß zumindest jeder, der schon einmal den Spruch aus dem Eschweiler Platt zu hören bekommen hat, den man in der Indestadt dem 4. Nachhaltigkeitsziel zugeordnet hat: „Du bess so luus wie zwei Doofe.“

Infokasten (kurz)

Die 17 Ziele der Vereinten Nationen

Im September 2015 wurden von der UN-Generalversammlung 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (17 SDGs) verabschiedet, die für alle Staaten gelten und bis 2030 umgesetzt werden sollen. Zur Vermittlung der 17 Ziele an die Eschweiler Bürgerschaft hat die Stadtverwaltung jedem Ziel eine Redewendung aus dem Eschweiler Platt zugeordnet. In Zusammenarbeit mit dem Eschweiler Nachhaltigkeitsmanager, Jan Schuster, stellen wir Ihnen in einer Serie die 17 Ziele im Einzelnen vor.

Dienststelle

Büro des Bürgermeisters und
Pressestelle

Auskunft erteilt

Herr Costantini
Zimmer 131
Telefon 02403/71-558
Fax 02403/60999 005
rene.costantini@eschweiler.de

Ihr Zeichen
Mein Zeichen I/BP

Datum 30.07.2019

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00
BIC: AACSDE33

Commerzbank AG
IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00
BIC: DRESDEFF370

Postbank Köln
IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09
BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen-Bank Eschweiler
IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16
BIC: GENODED1RSC

VR-Bank eG
IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19
BIC: GENODED1WUR